



Bewerbung für den erweiterten Landesvorstand

Jasper Prigge

29 Jahre | Rechtsanwalt
Kreisverband Essen

Politisches:

2007

Eintritt in DIE LINKE

2003-2013

verschiedene Funktionen im
Jugendverband, u.a. Bundes-
schatzmeister

seit 2014

Mitglied im Landesvorstand
DIE LINKE. NRW

Berufliches:

seit 2015

Rechtsanwalt mit den Schwer-
punkten Verwaltungsrecht und
Medienrecht, Promotionsvor-
haben im öffentlichen Recht

Mitgliedschaften:

ver.di, Vereinigung demokra-
tischer Juristinnen und Juristen
e.V., Republikanischer Anwäl-
tinnen- und Anwälteverein

Liebe Genossinnen und Genossen,

derzeit wird im Landtag ein neues Polizeigesetz für Nordrhein-Westfalen beraten. Als Partei organisieren wir gemeinsam anderen Widerstand gegen einen weiteren Schritt hin zum Überwachungsstaat. Daher möchte ich diese Bewerbung nutzen, um für eure Teilnahme an der Demo des Bündnisses „Nein zum neuen Polizeigesetz NRW“ am 7. Juli in Düsseldorf zu werben. Kommt zahlreich, besucht die Infoveranstaltungen in eurer Nähe – #noPolG NRW!

Der Abbau von Grundrechten schreitet seit Jahrzehnten voran, nunmehr soll die Polizei geheimdienstliche Befugnisse erhalten und Maßnahmen schon weit im Vorfeld einer konkreten Gefahr ergreifen dürfen. DIE LINKE muss sich dem entgegenstellen. Dazu gehört anzusprechen, dass die Verschärfung von Gesetzen nicht zu mehr Sicherheit führen wird, weil bereits heute weitreichende polizeiliche Maßnahmen möglich sind. Dazu gehört aufzunehmen, dass es ein Gefühl von Unsicherheit gibt, für das wir lokal konkrete Lösungen entwickeln müssen. Dazu gehört auch aufzudecken, dass rechte Parteien und Medien das Unsicherheitsgefühl vieler Menschen für ihre Zwecke ausnutzen. Es ist unsere Aufgabe, den aktuellen Diskurs zu verändern.

Meine Themenfelder, die ich auch in den kommenden zwei Jahren bearbeiten möchte, sind Innenpolitik und Queerpolitik. Als stellvertretender Landessprecher habe ich in den letzten Jahren unter anderem die Pressearbeit des Landesverbandes betreut und professionalisiert. Wegen meiner beruflichen Situation als selbstständiger Rechtsanwalt werde ich dies nicht mehr in dem Umfang leisten können wie bisher, daher möchte ich mich künftig im erweiterten Landesvorstand einbringen.

Über eure Unterstützung freue ich mich.